Zwei neue Wetterrekorde für Rheinfelden

Die Wetterstationen in Rheinfelden und Schwörstadt melden neue Rekorde. Zwischen Juli und Mitte August verzeichneten sie noch mehr Sommer- und sehr heiße Tage als im Rekordsommer 2003.

HOCHRHEIN Zwei neue Rekorde haben am Montag in den Wetterstationen Rheinfelden und Schwörstadt das Ende der jüngsten Hitzephase markiert. Mit tieferen Temperaturen und immerhin ein bisschen lange ersehntem Regen endete eine Serie hochsommerlicher Tage.

Vom 2. Juli bis zum 16. August lagen die Tageshöchsttemperaturen durchgehend über 25 Grad Celsius. Das bedeutet 46 sogenannte Sommertage in Folge – der alte Rekord aus dem Rekord-Hitzesommer 2003 wurde damit um acht Tage übertroffen. Hinzu kommt eine Serie sehr heißer Tage: Vom 28. Juli bis zum 16. August stiegen die Tageshöchstwerte an beiden Stationen stets über 30 Grad Celsius. Das ergibt 20 Hitzetage am Stück, sieben mehr als im Rekord-Hitzesommer 2003.

Mitte der Woche könnte es nochmals einen Hitzetag geben. Eine baldige Rückkehr zu anhaltend heißem und trockenem Hochsommerwetter ist aber nach aktuellem Stand nicht zu erwarten. Dennoch lässt sich schon jetzt sicher sagen: Der diesjährige Sommer stellt den Jahrhundert-Hitzesommer 2003 in den Schatten. ***kor***

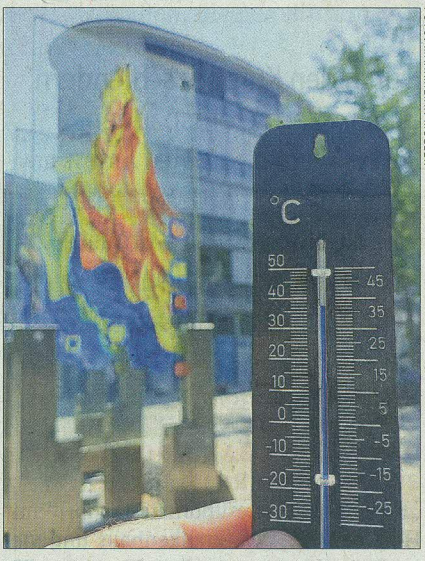

FOTO: MAXIMILIAN MÜLLER

Hitzerekord: Zwei Wetterrekorde, die 23 Jahre lang Bestand hatten, wurden diesen Sommer eingestellt.